



## Professionelles Forderungsmanagement

### Ein Frühwarnsystem gegen leere Kassen

Zimmerermeister E. ist wütend: Er hat einen Dachstuhl für ein Einfamilienhaus vertragsgemäß fertig gestellt, wartet aber seit Wochen auf sein Geld. Gleichzeitig muss er für einen neuen großen Auftrag Holz kaufen. Um den Zulieferer bezahlen zu können, braucht er aber dringend das Geld des Dachstuhlauftrags. „Ein Dilemma, aber kein Einzelfall“, warnt Stefan Penka, Steuerberater in Regensburg, „viele, vor allem mittelständische Betriebe leiden unter der schlechten Zahlungsmoral der Kunden und geraten immer wieder in finanzielle Engpässe. Für manche enden diese Durststrecken in der Insolvenz“.

Unternehmer, die kein consequentes Forderungsmanagement betreiben, geben ihren Kunden oft ungewollt einen zinsfreien Kredit. Die meisten Unternehmen verhalten sich in diesen Fällen alles andere als professionell. Leider ist für ein durchdachtes Mahnwesen meist keine Zeit übrig. Gute Vorsätze, die Buchhaltung und das Mahnwesen effektiver zu organisieren, scheitern oft im hektischen Berufsalltag und an der internen Kommunikation.

„Dieses Problem betrifft besonders die kleinen Unternehmen, wo zum Beispiel ein Mitarbeiter zusätzlich zu seinem normalen Arbeitspensum noch für die Finanzbuchhaltung zuständig ist“, weiß Stefan Penka aus seiner täglichen Arbeit, „oft läuft die Finanzbuchhaltung als lästiges Übel einfach so mit“. Dass so ein professionelles Forderungsmanagement nicht möglich ist, liegt also auf der Hand. Vielen ist einfach nicht bewusst, welche Vorteile ein effektives Mahnwesen für ihr Unternehmen haben kann. Steuerberater Stefan Penka erklärt: „Mit einem professionellen Forderungsmanagement stellen Unternehmen zum einen die eigene Liquidität sicher, zum anderen verhindert es, dass ausstehende Forderungen zu lange unbearbeitet bleiben. Die wenigsten wissen zum Beispiel, dass säumige Zahler auch ohne Mahnung bereits 30 Tage nach Rechnungserhalt in Verzug geraten“. Doch zu einem guten Forderungsmanagement gehört mehr: Bereits vor Abschluss des Liefervertrages sollten Unternehmen die Liquidität der Kunden prüfen und bei der Rechnungsstellung klar angeben, bis wann die Forde-

rung bezahlt werden muss. „Leider müssen meine Mitarbeiterinnen und ich oft feststellen, dass sich die meisten Unternehmer an dieser Stelle bereits zurücklehnen“, erzählt Stefan Penka aus seinem Kanzleialtag, „doch das kann sich später rächen. Zu spät oder gar nicht bezahlte Rechnungen sind keine Seltenheit mehr. Hier sind die Unternehmen gefordert schnell zu reagieren und zu handeln“. Gerade nach der Rechnungsstellung ist von Seiten der Unternehmer besondere Aufmerksamkeit gefordert. Die ständige Überwachung der offenen, unvollständig oder verspätet bezahlten Kundenrechnungen ist das A und O eines jeden funktionierenden Forderungsmanagement. Denn werden Rechnungen nicht bezahlt, kann umgehend mit der Erstellung von Zahlungserinnerungen und der Mahnungsfolge begonnen werden. Kunden auf unbezahlte Rechnungen anzusprechen, ist für jedes Unternehmen eine unangenehme Sache. Natürlich bietet sich hier noch die Möglichkeit das Forderungsmanagement an Dritte abzugeben. Ähnlich wie bei einer externen Buchhaltung übernimmt dabei eine

dritte Partei die Überwachung der Außenstände und leitet nach Rücksprache mit dem Unternehmen das Mahnverfahren ein. Diese Dienstleistung kann für viele Unternehmen sehr sinnvoll sein. Ein consequentes Forderungsmanagement ist nach Meinung von Steuerberater Stefan Penka keine unternehmerische Option, sondern ein Muss, das einem Unternehmen viel Geld sparen kann. „Die Basis für ein effektives Forderungsmanagement ist eine zeitnah erstellte, gut organisierte Finanzbuchführung“, verdeutlicht Stefan Penka, „denn erst die tägliche oder wöchentliche Erstellung der Finanzbuchführung ermöglicht einen schnellen Überblick über ausstehende Zahlungen“. Der neueste Stand der EDV-Technik und eine noch intensivere Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Steuerberater ermöglicht genau das. Arbeitsabläufe werden dadurch optimiert und nebenbei Zeit und Geld gespart.

(Quelle und weitere Infos: Steuerkanzlei Stefan Penka, Schwanenplatz 1, 93047 Regensburg, Tel: 0941-59540-0, www.penka-stb.de)



Steuerberater Stefan Penka.

www.simple-office.de



www.penka-stb.de

### DIE BUCHFÜHRUNG DER ZUKUNFT

FORDERUNGS- UND VERBINDLICHKEITENMANAGEMENT - TAGESAKTUELLE BUCHFÜHRUNG - PERSONALWESEN



simple  
**OFFICE**  
Clever planen & buchen

**Buchführung mit simpleOFFICE – schnell, einfach und sicher!**

Mit simpleOFFICE stellen wir Ihre Buchführung auf ein neues Fundament, indem wir auf Papierbelege verzichten. Ihre Belege werden elektronisch abgelegt und digital verbucht. So haben Sie jederzeit online einen Einblick in Ihre Finanzbuchhaltung.

**Nutzen Sie unseren Service:**

**BUCHHALTUNG - ZAHLUNGSVERKEHR - MAHNWESEN**



Nähere Informationen:  
**Steuerberatungskanzlei Stefan Penka**  
Schwanenplatz 1  
93047 Regensburg

Telefon: 09 41/595 40 - 0  
Telefax: 09 41/595 40 - 13  
Email: info@penka-stb.de  
Internet: [www.simple-office.de](http://www.simple-office.de)  
[www.penka-stb.de](http://www.penka-stb.de)

#### simpleOFFICE im Überblick:



1. Faxen Sie einfach Ihre Belege an Ihre persönliche Servicenummer und behalten sämtliche Originale im Haus



2. Ihre Daten werden sofort digital erfasst, gesichert und tagesaktuell gebucht



3. Sie haben zeitnah Ihre Buchhaltung, Ihren Zahlungsverkehr, sowie Ihre Opos-Liste sicher im Überblick



4. Treffen Sie unternehmerische Entscheidungen nur noch anhand von aktuellem Zahlenmaterial

Ihr Ansprechpartner für diese Themenseite



**Patrick Kirst**

Tel. 09 41 / 207-301  
Fax 09 41 / 207-898  
patrick.kirst@mittelbayerische.de

**Bereits ab 60,- € im Monat können Sie Ihr Unternehmen oder Ihre Kanzlei präsentieren!**

So erreichen Sie mehr als andere.



Hier lebe ich.